

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2011 / 2012

Gastuniversität: University of Helsinki

Aufenthaltsdauer: von 01.09.2011 bis 31.12.2011

Student studiert Rechtswissenschaften

BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:

1. Stadt, Land und Leute

Helsinki liegt im Süden des Landes an der Küste des Finnischen Meerbusens gegenüber der estnischen Hauptstadt Tallinn. Mit den Nachbarstädten Espoo, Vantaa und Kauniainen ist die Stadt zu einer zusammenhängenden Agglomeration zusammengewachsen. Die vier politisch eigenständigen Städte bilden die sogenannte „Hauptstadtregion“, faktisch eine einzige Großstadt mit einer Million Einwohnern. Die Gesamtbevölkerung Finnlands beträgt rund 5 Mio Einwohner auf einer Fläche von 338.424 km², was wiederum rund der Hälfte der Einwohner Österreichs auf einer doppelt so großen Fläche darstellt. Der Großteil der Bevölkerung lebt witterungsbedingt und aus der Historie heraus im Südteil Finnlands, der Norden ist nur dünn besiedelt, dafür ein umso spektakuläreres Naturereignis im Winter, wie im Sommer.

Das Stadtgebiet Helsinkis, wie auch das sonstige Südfinnland, ist von flachen, leicht ansteigenden Hügeln aus Granitfelsen bestimmt. Die höchste Stelle im Stadtgebiet ist mit 90 Metern eine Aufschüttung von Bauaushub im Stadtteil Malminkartano. Die höchste natürliche Erhebung befindet sich im Stadtteil Kivikko und erreicht 62 Meter über dem Meeresspiegel. Ansonsten besteht Finnland aus unzähligen Seen und Waldgebieten.

Zu den Finnen kann man sagen, dass sie, wenn man sie erst einmal näher kennen lernen durfte, ein sehr aufgeschlossenes Volk sind und generell sehr angenehm reserviert und ruhig und auch immer freundlich sind, wenn man Ihnen fragen stellt.

2. Soziale Integration

Wie schon oben beschrieben sind die Finnen angenehm reserviert und immer hilfsbereit. Sobald man sich in die finnische Lebensart und Kultur eingelebt hat, fällt es auch leicht Finnen kennen zu lernen und dadurch in Ihre Gesellschaft aufgenommen zu werden. Ansonsten gibt es genügend Angebote (zB ALICE Sprachkurs) die man einfach nur wahrnehmen muss. Eine gute Möglichkeit ist auch Sport, da die Finnen generell sehr sportbegeisterte Menschen sind und es ein Leichtes ist in diesem Zusammenhang Kontakte zu knüpfen.

3. Unterkunft

Die Unterkunft organisiert man sich am besten und leichtesten über eine Organisation namens HOAS (www.hoas.fi). Ich habe im Zentrum Helsinkis eine Wohnung erhalten, die perfekt ausgestattet und neu renoviert war. Der Preis beträgt 440 € / Monat. Zimmer außerhalb Helsinkis waren nur unwesentlich günstiger zu bekommen.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	€ 1303
davon Unterbringung:	440 € pro Monat
davon Verpflegung:	300 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	23 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	20 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	60 € pro Monat
davon Sonstiges: Reisen	460 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€ 0
Visum:	€ 0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	€ 500
Einschreibegebühr(en):	€ 0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€ 0
Orientierungsprogramm:	€ 0

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Visum benötigt man nicht und Versicherung habe ich Privat für die Zeit des Auslandsaufenthaltes abgeschlossen.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Universität liegt im Herzen der Stadt und speziell die rechtswissenschaftliche Fakultät liegt ebenfalls in unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude, welches wiederum direkt am Domplatz liegt. Ansonsten liegt die Universität mit Ihren Vortragsräumlichkeiten und Administrativeinheiten, sowie das Unicafe, wo man Montags bis Freitags essen gehen kann, die Bibliothek und das Fitnesscenter unmittelbar nebeneinander und ist damit gut und leicht überschaubar gelegen.

Alle Informationen zur Universität findet man unter www.helsinki.fi/yliopisto.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online, somit sind alle notwendigen Unterlagen entweder direkt online auszufüllen und abzuschicken, oder auszudrucken zu scannen und wiederum online bereitzustellen.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	02.09. - 07.09.2011
Vorbereitender Sprachkurs:	01.08. - 23.08.2011
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	07.09. - 23.10.2011
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	31.10. - 16.12.2011
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	keine speziellen Zeiten
Ferien:	24.10. - 30.10.2011

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Zu Beginn jeden Semesters findet eine sehr informative und auch wichtige Informationsveranstaltung in Form von Tutorgruppen statt (Orientation Course 2 ECTS). Wichtig deshalb, da einem hierbei die Handhabung von Weboodi (vergleichbar mit KUSSS), die Räumlichkeiten wie Bibliothek, Unicafe udgl gezeigt wird und man bekommt im Zuge dessen seine Zugangsdaten für Weboodi, nur mit denen ist es überhaupt möglich sich für Kurse anzumelden. Da insbesondere die ersten Kurse rasch vergriffen sind, sollte man gleich nach Erhalt der Daten sich für die ersten Kurse anmelden.

Weiteres gibt es laufend Veranstaltungen zu denen man E-Mails erhält und teilnehmen kann, wenn von Interesse oder Notwendigkeit.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Das Kursangebot in englischer Sprache war völlig ausreichend und man hat zwischen verschiedensten Themenbereichen wählen können. Die Kurse werden meist geblockt abgehalten, sodass es sein kann, dass am Ende einer Kurswoche bereits das Examen stattfindet.

Lectures on Consumer Law 2 oder 4 ECTS

Hierbei wurde das Konsumentenrecht auf Europaebene dargestellt um es mit dem Konsumentenrecht in Nordeuropa abzugleichen. Der Test war aufgeteilt in Fragen zu einem Lehrbuch, worin das Konsumentenrecht auf europäischer Ebene dargestellt ist und zu den Vorträgen des Professors. Der Kurs war sehr allgemein gehalten und bietet einen Rechtsvergleich zwischen Europa und den nordischen Ländern.

Der Kurs wurde mit einem schriftlichen Examen abgeschlossen.

Lectures on Company Law 4 ECTS

Der Kurs wurde von zwei Professoren aufeinanderfolgend abgehalten, wobei der erste Teil zum Gesellschaftsrecht sehr allgemein gehalten war und Bezug auf die Historie udgl genommen hat und der zweite Part hat darauf folgend das Gesellschaftsrecht mehr im Detail dargestellt, wobei hier Bezug auf das finnische Modell genommen wurde. Der Kurs war insbesondere im zweiten Part ausgezeichnet, da der Lehrende aus der Praxis kommt bzw in dieser tätig ist und daher viele interessante Fallbeispiele zur Verfügung hatte.

Der Kurs wurde mit einem schriftlichen Examen abgeschlossen.

Law and Politics of Memory 4 ECTS

Dieser Kurs war in diesem Semester neu aufgenommen worden und es wurde hier jede Unterrichtseinheit ein Artikel oder ein Fall zum Thema von den Studierenden präsentiert und anschließend in der Gruppe diskutiert. Hauptsächlich wurde darauf abgestellt, wie sich die Geschichte in einzelnen Ländern auf die Judikatur udgl niederschlägt, auswirkt und wie damit umzugehen ist.

Der Kurs konnte wahlweise mit einem Lecture Diary oder mit einem Essay abgeschlossen werden.

Principles of Public International Law 4 ECTS

Dies war meiner Meinung nach der beste Kurs. Der Vortragende brachte das internationale Recht sehr lebendig und brachte auch die Fallbeispiele immer in einer sehr anschulichen Art und Weise, dadurch war dem Kurs sehr leicht zu folgen und auch der Stoff leicht zu erlernen.

Der Kurs wurde mit einem schriftlichen „open book“ Examen abgeschlossen.

Orientation Course for Foreign Students 2 ECTS

Dies ist der bereits beschriebene Einführungskurs zu Beginn jeden Semesters, am Ende ist eine Fragebogen auszufüllen wofür man zwei Credits erhält.

Man sollte teilnehmen, da man die Zugangsdaten für Weboodi erhält und bereits dort die ersten Studienkollegen kennen lernt.

ALICE - Academic Language and Intercultural Exchange 2 ECTS

Diesen Kurs habe ich gewählt um mit einer Finnin, in ungezwungener Atmosphäre, im Selbststudium, aufbauend auf einem EILC Kurs in Turku, meine Schwedischkenntnisse weiter zu vertiefen. Der Kurs ist aber nicht nur um der Sprache wegen zu empfehlen, da man dadurch eine sehr gute und leichte Möglichkeit als Einstieg in die finnische Kultur und Gesellschaft insgesamt findet.

Der Kurs wurde mit einem Diary und einem Essay abgeschlossen.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Das „study workload“ beträgt pro Semester 30 ECTS und die Kurse waren durchschnittlich mit 4 ECTS bewertet und nur Ausnahmen hatten 8 ECTS oder 2 ECTS.

12. Benotungssystem

Das Benotungssystem ist im Vergleich zu Österreich gestürzt und es gibt Noten von 0 bis 5 (wobei 5 die beste und 0 die schlechteste ist) oder auch „passed / fail“.

13. Akademische Beratung/Betreuung

Die akademische Betreuung war insofern bestens, da das Verhältnis zwischen Studenten und Professoren oft ein sehr lockeres ist und dies insgesamt zu einer angenehmen Lernatmosphäre führt und man Professoren jederzeit zum Stoffgebiet befragen kann, entweder während des Kurses oder aber auch außerhalb per E-Mail.

14. Resümee

Für mich war der Norden Europas eine fixe Auswahl und auch Helsinki war meine erste Wahl. Ich bin allerdings ohne Erwartungshaltung in diese Unternehmung gegangen und wollte einfach versuchen in die finnische Kultur einzutauchen, was mir letzten Endes auch gelungen ist. Die Erfahrung an einer anderen Universität studiert zu haben, möchte ich nicht missen, da die Atmosphäre sehr international angehaucht war und diese Vielfalt an Nationalitäten schlicht und einfach zur Erweiterung des eigenen Horizonts führen muss. Helsinki im speziellen habe ich weiters aufgrund seiner geographischen Lage gewählt und diese auch insofern nützen können, als dass ich Russland, Estland, Schweden und den nördlichsten Teil Europas Lappland bereisen konnte. Die Natur ist unbeschreiblich, die

Menschen sind absolut sportbegeistert und wenn man erst einmal in die finnische Kultur eingetaucht ist, fühlt man sich einfach nur noch wohl.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Unicafe

Dort ist es am günstigsten sich fast die ganze Woche gut und günstig (2,50 €) zu versorgen. Der Speiseplan bietet Abwechslung und die Unicafes sind immer leicht zu erreichen bzw am Unistandort selbst vorhanden.

Unisport

Wer sportbegeistert ist, sollte unbedingt die Fitnesscenter der Universität ansteuern. Der Preis beträgt rund 20 € / Monat und das Angebot bietet ausreichend Vielfalt.

Mailinglists

Um stets über Veranstaltungen undgl informiert zu sein, sollte man sich zu Beginn in bestimmte Mailinglists eintragen, wozu man ohnedies zu Beginn aufgefordert wird, bzw wird es einem im Einführungskurs erklärt.

HOAS

Für die Unterkunft ist die beste Anlaufstelle HOAS. Man sollte sich nur unbedingt unmittelbar zu Beginn der Anmeldefrist bewerben, da die Quartiere schnell vergriffen sind, insbesondere, wenn man den Wunsch äußert, im Zentrum ein Quartier zu bekommen.